

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **29.09.2010**, 17:08 Uhr - 17:55 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Sybille Benning (Vertretung für Herrn Josef Rickfelder), Meik Bolte, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Rudolf Klein, Robert Otte, Karin Reismann, Heinz-Dieter Sellenriek, Stefan Weber

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joksch, Heribert Klas, Carsten Peters, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Thomas Paal, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz, Michael Willamowski, Franz Winter

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Josef Rickfelder (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 29.09.2010

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

2. Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge
 - 2.1. Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0059/2010 "Auszeichnung - Münsteraner zeigen Zivilcourage"
 - 2.2. Antrag der Fraktion Die Linke an den Rat Nr. A-R/0049/2010 "Münster als Stadt des Friedens - Volkstrauertag anders begehen"
 - 2.3. Antrag der FDP-Fraktion Nr. A-R/0058/2010 "Volle Kostenkontrolle - Zins- und Tilgungsbelastungen ebenfalls ausweisen"
 - 2.4. Antrag der Fraktion Die Linke. an den Rat Nr. A-R/0013/2010 "Erhebung einer Kulturförderabgabe - Attraktivität Münsters sichern und ausbauen"
 - 2.5. Antrag Nr. A-R/0055/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 31.05.2010 "Schulterschluss mit der Region. Für eine Strategie der interkommunalen Partnerschaft"
- V/0687/2010
OB
- V/0675/2010
I
- V/0656/2010
II
- V/0702/2010
II
- V/0589/2010
III

- V/0555/2010
III 2.6. Antrag Nr. A-R/0063/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 29.06.2010 - Hilstrup weiterentwickeln - Konzept für ein "Aktives Stadtteil- und Ortszentrum Marktallee / Bahnhofsumfeld / Osttor" aufstellen"
- V/0563/2010
V 2.7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: "Aktionsplan 'Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster' "
- V/0344/2010
V 3. Beitritt zur Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"

Beratung von Berichtsvorlagen an den Hauptausschuss

- V/0562/2010
I 4. Öffentlichkeit und Transparenz beim Promenadenflohmarkt herstellen
- Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Münster Nr. AH/0001/2010 vom 09.06.2010
- V/0457/2010
V 5. Bericht zur Unterbringung von Flüchtlingen in den städtischen Wohnheimen

Vorberatung von Ratsentscheidungen

- V/0658/2010
OB 6. Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Münster
- V/0628/2010
II 7. Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Stadt Münster
- V/0662/2010
II 8. Umstrukturierung Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
- V/0536/2010/1
V/0536/2010
IV 9. Ausschreibung der Stelle des Generalintendanten/der Generalintendantin der Stadt Münster
- V/0445/2010/1
V/0445/2010
IV 10. Jugendrat der Stadt Münster- Weiterentwicklung und Profilschärfung
- V/0091/2010
IV 11. Kindertagesbetreuungsbericht 2010/2011
- V/0395/2010
V 12. Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
Vorbereitung der gemeinsamen Aufgabewahrnehmung durch die Stadt Münster und die Agentur für Arbeit Münster in einer gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter Münster für bzw. ab 2011

- V/0623/2010
V
13. Neuorganisation des SGB II
Hier: Empfehlung der Verwaltung für die Organisation der SGB II Aufgabenwahrnehmung ab 2012 in der Form des Optionsmodells
- V/0674/2010
V
14. Finanzielle Beteiligung der Kommunalen Stiftung Siverdes an der Fotovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II
- V/0500/2010
V
15. Anregung §24 GO NRW Aufgabe des Spielplatzes "Pater-Kolbe-Straße" in Amelsbüren
- V/0542/2010
V
16. Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 74/2010 - Erlass einer Baumschutzsatzung für die Stadt Münster
- V/0519/2010
V
17. Beirat für Klimaschutz Münster - Vorschläge für die Besetzung, Aufgaben und Organisation
- V/0682/2010
OB
18. Bewerbung der Stadt Münster als "Fairtrade-Stadt" im Rahmen der internationalen Kampagne "Fairtrade-Towns" des Vereins "TransFair e.V."
19. Bauleitplanung
- 19.1. Stadtbezirk West
- V/0554/2010
III
- 19.1.1. 1. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster im Stadtbezirk West im Stadtteil Mecklenbeck im Bereich Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 536: Mecklenbeck - Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp
Beschluss zur Aufstellung
- 19.2. Stadtbezirk Hiltrup
- V/0522/2010
III
- 19.2.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
Satzungsbeschluss
- V/0578/2010
III
- 19.2.2. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-Businesspark - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedaustraße / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) im Bereich nördlich Wiedaustraße / Liekfor
1. Beschluss zur Änderung
2. Beschluss zur Offenlegung

- | | | |
|--|---------|---|
| | 19.3. | Stadtbezirk Nord |
| <u>V/0551/2010</u>
III | 19.3.1. | 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 134 Teilabschnitt II (Neufassung): Coerde - Kieseckampweg
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0433/2010</u>
III | 19.3.2. | Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 "Coermühle"
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| | 19.4. | Stadtbezirk Südost |
| <u>V/0591/2010</u>
III | 19.4.1. | 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 415: Wolbeck-Nord - Am Borggarten / Grenkuhlenweg / Telgter Straße im Bereich nördlich Von-Grüter-Weg / östlich Von-Walsen-Weg
1. Beschluss über die Stellungnahme
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0560/2010/1</u>
<u>V/0560/2010</u>
OB | 20. | Benennung von Mitgliedern für den Beirat der Justizvollzugsanstalt |
| <u>V/0686/2010</u>
OB | 21. | Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien |
| <u>Beratung von Berichtsvorlagen an den Rat</u> | | |
| <u>V/0671/2010</u>
III | 22. | Bürgerumfrage 2010: Ergebnisse der Fragenkomplexe "Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen", "Ziele der Stadtentwicklung" |
| <u>V/0705/2010</u>
II | 23. | Bürgerversammlungen und Bürgerkonferenzen zum Haushalt und zum Konsolidierungskonzept |
| <u>V/0622/2010</u>
II | 24. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2010 |
| <u>V/0587/2010</u>
I | 25. | Jahresbericht 2008 / 2009 der Feuerwehr Münster |
| <u>V/0543/2010</u>
V | 26. | Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes |
| <u>V/0559/2010</u>
OB | 27. | 5. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2010 |
| | 28. | Verschiedenes |

Punkt der Tagesordnung	Beschlusspunkte des Hauptausschusses
Punkt 2 der Tagesordnung	Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0687/2010	Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0059/2010 "Auszeichnung - Münsteraner zeigen Zivilcourage"

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei einer Gegenstimme (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt
 - 1.1 eine Ratsentscheidung zur Einführung einer Auszeichnung 'Münsteraner zeigen Zivilcourage' vorzubereiten,
 - 1.2 zur Vorbereitung der Entscheidung mit dem Polizeipräsidium Münster, dem Weißen Ring und ggf. weiteren geeigneten Organisationen die Verfahrensgrundsätze und die Verleihungsvoraussetzungen abzustimmen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten entstehen.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0675/2010	Antrag der Fraktion Die Linke an den Rat Nr. A-R/0049/2010 "Münster als Stadt des Friedens - Volkstrauertag anders begehen"
---	---

Herr **Dr. Jung** merkte an, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in die Gestaltung der Feier eingebunden seien, sondern auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen. Wenn dies bisher nicht erfolgt sei, schlug er vor, dass die Verwaltung dies zukünftig vorsehen sollte.

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei einer Gegenstimme (DIE LINKE.):

„Sachentscheidung

1. Die Gedenkfeier der Stadt Münster zum Volkstrauertag wird in der bisherigen Form (Kranzniederlegung am Denkmal des Infanterie-Regiments Herwarth von Bittenfeld und Feierstunde im Rathaus) beibehalten.
2. Der Antrag an den Rat Nr. A-R/0049/2010 'Münster als Stadt des Friedens – Volkstrauertag anders begehen' (Anlage der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) ist damit erledigt.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0656/2010**

**Antrag der FDP-Fraktion Nr. A-R/0058/2010
"Volle Kostenkontrolle - Zins- und Tilgungs-
belastungen ebenfalls ausweisen"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Im Hinblick auf den Anspruch einer vollen Kostenkontrolle nimmt der Hauptausschuss zur Kenntnis, dass zz. bei kreditfinanzierten Investitionen durchschnittlich mit einem Zinssatz von 3,75 % sowie einem Tilgungssatz von 3,0 % gerechnet werden kann. Auf der Basis dieser Erfahrungswerte wird die Verwaltung künftig bei Investitionsentscheidungen modellhaft die Zins- und Tilgungsbelastungen ausweisen.
2. Die Verwaltung wird den zuständigen Gremien zum Haushalt 2011 nachträglich einen Bericht über die außerhalb des Haushalts 2010 beschlossenen ausgabewirksamen Entscheidungen sowie über die dafür anfallenden Zins- und Tilgungskosten vorlegen.
3. Der o. g. Antrag der FDP-Fraktion ist damit erledigt.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0702/2010**

**Antrag der Fraktion Die Linke. an den Rat Nr. A-R/0013/2010
"Erhebung einer Kulturförderabgabe - Attraktivität
Münsters sichern und ausbauen"**

Herr **Sellenriek** regte an, das Thema, unabhängig von der Entscheidung dieser Vorlage, grundsätzlich auch im Rahmen der Etatberatungen zu erörtern.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der in der Begründung angeführte Bericht zur Erhebung einer Kulturförderabgabe wird zur Kenntnis genommen.
2. Vor dem Hintergrund der bestehenden Rechtsunsicherheit wird zz. von der Erhebung einer Kulturförderabgabe abgesehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Hauptausschuss nach einer gerichtsfesten Klärung der Rechtslage einen Verfahrensvorschlag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. vorzulegen.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0589/2010**

**Antrag Nr. A-R/0055/2010 der SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Münster vom 31.05.2010
"Schulterschluss mit der Region. Für eine Strategie
der interkommunalen Partnerschaft"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion A-R/0055/2010 an den Rat der Stadt Münster vom 31.05.2010 'Schulterschluss mit der Region. Für eine Strategie der interkommunalen Partnerschaft' wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem vorstehenden Beschluss unmittelbar keine Kosten entstehen.“

**Punkt 2.6 der Tagesordnung
V/0555/2010**

**Antrag Nr. A-R/0063/2010 der SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Münster vom 29.06.2010 -
Hiltrup weiterentwickeln - Konzept für ein "Aktives
Stadtteil- und Ortszentrum Marktallee /
Bahnhofsumfeld / Osttor" aufstellen"**

Herr **Sellenriek** wies darauf hin, dass bereits im April eine Beschlussvorlage mit nahezu dem gleichen Beschlussvorschlag zu einem Antrag der CDU-Fraktion im Hauptausschuss beschlossen worden sei. Er bat, in naher Zukunft eine inhaltliche Aufbereitung des gesamten Themenkomplexes in die politischen Beratungen zu geben.

Herr **Schultheiß** sagte zu, dass die Verwaltung die Aufbereitung des Themenkomplexes in Kürze abgeschlossen habe, sodass dann auch alle vorliegenden Anträge gebündelt im Ausschuss beraten werden können.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung legt dem Hauptausschuss nach Prüfung des Antrags Nr. A-R/0063/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 29.06.2010 und nach Vorberatung in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup sowie dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft eine Beschlussvorlage zu den Antragsinhalten vor.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem vorgehenden Beschluss unmittelbar keine Kosten/Folgekosten entstehen.“

**Punkt 2.7 der Tagesordnung
V/0563/2010**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Nr. A-R/0050/2010: "Aktionsplan 'Inklusives
Gemeinwesen Stadt Münster' "**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. dem Rat bis Ende März 2011 ein Konzept zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention - BRK) in Münster vorzulegen. In dem Konzept ist darzulegen, welche strukturellen und sonstigen Maßnahmen erforderlich sind, um die Zielsetzung der BRK zukünftig in allen kommunalen Arbeitsfeldern angemessen zu berücksichtigen.
2. einen Aktionsplan 'Münster auf dem Weg zur Inklusion – Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention' zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. In dem Aktionsplan sind für alle kommunalen Handlungsfelder die Handlungsbedarfe sowie die erforderlichen Maßnahmen aufzuzeigen. In dem Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Beschlussziffer 1) ist dem Rat ein Vorschlag für die Erstellung des Aktionsplans vorzulegen, und zwar sowohl zu Aufbau und Inhalten als auch zum Zeitplan und zum Verfahren zur Erstellung des Aktionsplans, insbesondere zur Beteiligung von Menschen mit Behinderungen.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0344/2010**

**Beitritt zur Deklaration "Biologische Vielfalt in
Kommunen"**

Herr **Pfau** beantragte für die Ratsgruppe UWG/ÖDP:

„Der Hauptausschuss möge die folgenden Änderungen beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Münster tritt der Deklaration ‚Biologische Vielfalt in Kommunen‘ bei (Anlage 1) und bewirbt sich um die Teilnahme am Wettbewerb zur Bundeshauptstadt der Biodiversität bei der Deutschen Umwelthilfe bis zum 31.10.2010.
Der zu erzielende Preis ist mit 25 000 EURO dotiert.

weiterer Text wie Vorlage“

Herr **Klein** erkundigte sich nach dem Verwaltungsaufwand.

Herr **Schultheiß** führte aus, dass hierüber momentan keine Auskunft gegeben werden kann, da der Antrag nicht bekannt war.

Herr **Pfau** teilte mit, dass er sich bereits in der Verwaltung erkundigt habe und die Auskunft bekommen habe, dass eine schnelle Umsetzung möglich sei.

Herr **Heuer** schlug vor, den Antrag dahingehend zu ändern, dass eine Bewerbung unter der Voraussetzung der Kostenfreiheit und organisatorischen Machbarkeit erfolgt.

Frau **Möllemann-Appelhoff** empfahl, die Umsetzung erst zu prüfen und dann über eine Dringlichkeitsentscheidung einen Beschluss herbeizuführen.

Herr **Lewe** führte aus, sollte die Frist für die Bewerbung abgelaufen sein, könne man sich für das Jahr 2011 bewerben.

Er schlug vor, den Antrag wie folgt zu modifizieren:

„Unter dem Vorbehalt der Kostenfreiheit und der organisatorischen Machbarkeit wird die Verwaltung beauftragt, im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung eine Entscheidung über eine Teilnahme am Wettbewerb zur Bundeshauptstadt der Biodiversität bis zum 31.10.2010 bei der Deutschen Umwelthilfe herbeizuführen. Sollte eine Bewerbung für 2010 nicht zu realisieren sein, wird die Verwaltung beauftragt, dem Hauptausschuss eine Entscheidungsvorlage für eine mögliche Bewerbung im Jahr 2011 vorzulegen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der zu erzielende Preis für die Siegerkommune mit 25.000 Euro dotiert ist.“

Herr **Lewe** stellte den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Stadt Münster tritt der Deklaration 'Biologische Vielfalt in Kommunen' bei (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift).
2. Unter dem Vorbehalt der Kostenfreiheit und der organisatorischen Machbarkeit wird die Verwaltung beauftragt, im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung eine Entscheidung über eine Teilnahme am Wettbewerb zur Bundeshauptstadt der Biodiversität bis zum 31.10.2010 bei der Deutschen Umwelthilfe herbeizuführen. Sollte eine Bewerbung für 2010 nicht zu realisieren sein, wird die Verwaltung beauftragt, dem Hauptausschuss eine Entscheidungsvorlage für eine mögliche Bewerbung im Jahr 2011 vorzulegen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der zu erzielende Preis für die Siegerkommune mit 25.000 Euro dotiert ist.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beitritt zur Deklaration keine Kosten/Folgekosten entstehen.

Die in der Deklaration verankerten Punkte werden im Rahmen laufender Planungen, Programme und Koordinierungsaktivitäten entsprechend der Deklaration '...im Rahmen der Möglichkeiten...' wahrgenommen.“

Punkt der Tagesordnung	Beratung von Berichtsvorlagen an den Hauptausschuss
Punkt 4 der Tagesordnung V/0562/2010	Öffentlichkeit und Transparenz beim Promenadenflohmarkt herstellen - Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Münster Nr. AH/0001/2010 vom 09.06.2010

Herr **Sellenriek** und Herr **Heuer** beantragten für die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion:

„Promenadenflohmarkt für Alle

Der Hauptausschuss möge beschließen:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenspiel aller beteiligten Einrichtungen und Gesellschaften der Stadt Münster bei der Durchführung eines Promenadenflohmarktes ab der Saison 2011 folgende Punkte konstruktiv zu prüfen und dem Hauptausschuss zu berichten:
 - a. **Nachtflohmarkt:** Voraussetzungen für die Durchführung eines Nachtflohmarktes auf der Promenade: In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, die Aufstellflächen auf der Promenade auszuweiten und die (unbeleuchteten) Wiesenbereiche aufzugeben. Auch sollte geprüft werden, ob es notwendig ist, gefährliche Stellen wie unbeleuchtete Treppenaufgänge zu sperren oder dort Leuchten aufzustellen. Ggf. sind die Kosten darzustellen. In Rücksprache mit dem Gemeindeunfallverband soll zuvor eine rechtliche Einschätzung der Verkehrssicherungspflicht bei der Zulassung des Nachtflohmarktes erteilt werden.
 - b. **Gebühren:** Klärung der gültigen Beschlusslage (Inhalt des Ratsbeschlusses von 1993) in den zuständigen Gremien. Sofern das aktuell eingeführte Gebührensystem beibehalten werden kann, soll die Verwaltung prüfen, ob eine Reduzierung oder ein Erlass der Standgebühren an den 'Münsterpass' gekoppelt werden kann.
 - c. **Anmeldeverfahren:** Die inzwischen erfolgte Ergänzung der Internet-Anmeldung durch eine schriftliche Möglichkeit wird begrüßt. Dennoch sollte an einer weiteren nutzerfreundlichen Verbesserung gearbeitet werden. Ziel sollte es sein, grundsätzlich allen Interessenten – so auch denjenigen, die nicht über einen Internetzugang verfügen - eine Anmeldung zu ermöglichen. Zu prüfen ist auch eine Vergabe der Standplätze nach dem Zufalls- bzw. Losprinzip um die Unstimmigkeiten und technischen Schwierigkeiten bei der bisherigen Vergabe nach dem Windhundprinzip zu vermeiden.
 - d. **Flächen:** Es ist zu prüfen, inwieweit weitere Teile der Promenade in den Flohmarkt einbezogen und ggf. Wiesenflächen aufgegeben werden können. Möglicherweise können zusätzliche Promenadenflächen angeboten werden. Zu prüfen ist, ob es hier einen anmeldefreien Bereich geben kann, für den es allerdings in der Gebührenfrage keine Ausnahmeregelung geben soll.
 - e. **Bürgerbeteiligung:** Die beteiligten Einrichtungen der Stadt werden gebeten, zur Vorbereitung neuer Spielregeln für 2011 das Gespräch mit der Bürgerschaft bzw. den Beschickern zu suchen. Dabei sollte auch die Bürgerinitiative 'Rettet den Promenadenflohmarkt' einbezogen werden. Möglicherweise sind auch regelmäßige

Gesprächsrunden sinnvoll, um zu einem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu kommen.“

Nach kurzer Diskussion wies Herr **Klas** darauf hin, dass bei der weiteren Prüfung auch die Frage nach einem alternativen Ort oder auch Veranstalter gestellt werden sollte.

Herr **Sellenriek** verdeutlichte, dass der bisherige Veranstalter sehr gute Arbeit geleistet habe und die Frage nach Alternativen erst dann zum Tragen komme, wenn sich der bisherige Veranstalter nicht in der Lage sehe, die Veranstaltung unter den neuen, noch zu vereinbarenden Rahmenbedingungen, weiter zu führen.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Anmerkungen von Herrn Klas einstimmig:

- „1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenspiel aller beteiligten Einrichtungen und Gesellschaften der Stadt Münster bei der Durchführung eines Promenadenflohmarktes ab der Saison 2011 folgende Punkte konstruktiv zu prüfen und dem Hauptausschuss zu berichten:
 - a. Nachtflohmarkt: Voraussetzungen für die Durchführung eines Nachtflohmarktes auf der Promenade: In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, die Aufstellflächen auf der Promenade auszuweiten und die (unbeleuchteten) Wiesenbereiche aufzugeben. Auch sollte geprüft werden, ob es notwendig ist, gefährliche Stellen wie unbeleuchtete Treppenaufgänge zu sperren oder dort Leuchten aufzustellen. Ggf. sind die Kosten darzustellen. In Rücksprache mit dem Gemeindeunfallverband soll zuvor eine rechtliche Einschätzung der Verkehrssicherungspflicht bei der Zulassung des Nachtflohmarktes erteilt werden.
 - b. Gebühren: Klärung der gültigen Beschlusslage (Inhalt des Ratsbeschlusses von 1993) in den zuständigen Gremien. Sofern das aktuell eingeführte Gebührensystem beibehalten werden kann, soll die Verwaltung prüfen, ob eine Reduzierung oder ein Erlass der Standgebühren an den ‘Münsterpass’ gekoppelt werden kann.
 - c. Anmeldeverfahren: Die inzwischen erfolgte Ergänzung der Internet-Anmeldung durch eine schriftliche Möglichkeit wird begrüßt. Dennoch sollte an einer weiteren nutzerfreundlichen Verbesserung gearbeitet werden. Ziel sollte es sein, grundsätzlich allen Interessenten – so auch denjenigen, die nicht über einen Internetzugang verfügen - eine Anmeldung zu ermöglichen. Zu prüfen ist auch eine Vergabe der Standplätze nach dem Zufalls- bzw. Losprinzip um die Unstimmigkeiten und technischen Schwierigkeiten bei der bisherigen Vergabe nach dem Windhundprinzip zu vermeiden.
 - d. Flächen: Es ist zu prüfen, inwieweit weitere Teile der Promenade in den Flohmarkt einbezogen und ggf. Wiesenflächen aufgegeben werden können. Möglicherweise können zusätzliche Promenadenflächen angeboten werden. Zu prüfen ist, ob es hier einen anmeldefreien Bereich geben kann, für den es allerdings in der Gebührenfrage keine Ausnahmeregelung geben soll.
 - e. Bürgerbeteiligung: Die beteiligten Einrichtungen der Stadt werden gebeten, zur Vorbereitung neuer Spielregeln für 2011 das Gespräch mit der Bürgerschaft bzw. den Beschickern zu suchen. Dabei sollte auch die Bürgerinitiative ‘Rettet den Promenadenflohmarkt’ einbezogen werden. Möglicherweise sind auch regelmäßige

Gesprächsrunden sinnvoll, um zu einem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu kommen.“

Punkt 5 der Tagesordnung V/0457/2010	Bericht zur Unterbringung von Flüchtlingen in den städtischen Wohnheimen
---	---

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt der Tagesordnung	Vorberatung von Ratsentscheidungen
-------------------------------	---

Punkt 6 der Tagesordnung V/0658/2010	Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Münster
---	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Münster wird in der als Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) beigefügten Fassung beschlossen.“

Punkt 7 der Tagesordnung V/0628/2010	Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Stadt Münster
---	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.“

Punkt 8 der Tagesordnung V/0662/2010	Umstrukturierung Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
---	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0536/2010/1 V/0536/2010	Ausschreibung der Stelle des Generalintendanten/der Generalintendantin der Stadt Münster
---	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0445/2010/1
V/0445/2010**

**Jugendrat der Stadt Münster- Weiterentwicklung
und Profilschärfung**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0091/2010**

Kindertagesbetreuungsbericht 2010/2011

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2010 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
 - 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0395/2010**

**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
Vorbereitung der gemeinsamen Aufgaben-
wahrnehmung durch die Stadt Münster und die
Agentur für Arbeit Münster in einer gemeinsamen
Einrichtung - Jobcenter Münster für bzw. ab 2011**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0623/2010**

**Neuorganisation des SGB II
Hier: Empfehlung der Verwaltung für die
Organisation der SGB II Aufgabenwahrnehmung ab
2012 in der Form des Optionsmodells**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0674/2010**

**Finanzielle Beteiligung der Kommunalen Stiftung
Siverdes an der Fotovoltaikanlage auf der
Zentraldeponie Münster II**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die Stiftung Siverdes, vertreten durch den Oberbürgermeister, wird ermächtigt, sich über ein Genussrecht im Wert von 500.000,00 € an der Fotovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster (ZDM) II finanziell zu beteiligen.

Das Genussrecht wird zu einem durchschnittlichen Zinssatz von ca. 4,00 % p.a. über einen Zeitraum von 10 Jahren verzinst.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Wartung und Unterhaltung der Anlage durch die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH (SMNE) erfolgt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Umschichtung liquider Mittel der Stiftung Siverdes.“

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0500/2010**

**Anregung §24 GO NRW Aufgabe des Spielplatzes
"Pater-Kolbe-Straße" in Amelsbüren**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0542/2010**

**Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 74/2010 - Erlass
einer Baumschutzsatzung für die Stadt Münster**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0519/2010**

**Beirat für Klimaschutz Münster - Vorschläge für die
Besetzung, Aufgaben und Organisation**

Herr **Klas** brachte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgenden Antrag ein:

„Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der in der Begründung erläuterten Variante 2 die Einrichtung des Beirates für Klimaschutz vorzubereiten.

Neu: Die Betreuung der Geschäftsstelle und der sonstigen Arbeiten zur Unterstützung des Klimabeirates gemäß Variante 2 soll als Dienstleistung ausgeschrieben und fachlich ausgewiesenen sowie wirtschaftlich soliden Träger aus dem Bereich des Klima- und des Umweltschutzes (Umweltverbände, WWU, private Beratungsfirmen) gegen Honorar angeboten werden.

Das Verfahren für die Vergabe eines Auftrages steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel durch den Rat im Haushalt der Stadt für 2011 und für die Folgejahre.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei der Umsetzung der Variante 2 ab dem Jahr 2011 Kosten bei den Transferaufwendungen im Produktbereich 14, Produktgruppe 1401 Übergreifender Umweltschutz entstehen (HH-Plan 2011, S. 505). Über die Bereitstellung entsprechender Mittel entscheidet der Rat im Zusammenhang mit dem Haushalt 2011.“

Die Vorlage und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurden von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0682/2010**

**Bewerbung der Stadt Münster als "Fairtrade-Stadt"
im Rahmen der internationalen Kampagne
"Fairtrade-Towns" des Vereins "TransFair e.V."**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Die Stadt Münster beteiligt sich an der Kampagne 'Fairtrade-Towns' des Vereins 'TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der Dritten Welt e.V.' und strebt den Titel 'Fairtrade - Stadt' an.
2. Mit dieser Entscheidung beschließt die Stadt Münster gleichzeitig, dass bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet werden.
3. Zur Erlangung des Titels 'Fairtrade-Stadt' verpflichtet sich die Stadt Münster, Maßnahmen zu ergreifen, damit folgende, im Kriterienkatalog der Kampagne (s. Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) zusätzlich geforderten Bedingungen erfüllt werden:
 - Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, die auf dem Weg zur 'Fairtrade - Stadt' die Aktivitäten vor Ort koordiniert,
 - Angebot gesiegelter Produkte des Fairen Handels in den lokalen Einzelhandelsgeschäften und Ausschank von Fairtrade-Produkten in Cafés und Restaurants,
 - Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen und die Durchführung von Bildungsaktivitäten zum Thema 'Fairer Handel',
 - Unterrichtung der örtlichen Medien über alle Aktivitäten auf dem Weg zur 'Fairtrade - Stadt'.
4. Sobald alle Kriterien erfüllt sind, wird die Verwaltung beauftragt, die Bewerbung der Stadt Münster als 'Fairtrade-Stadt' beim Verein 'TransFair e.V.' einzureichen.
5. Mit der Bewerbung um den Titel 'Fairtrade-Stadt' ist die Anregung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 20.05.2010 (Ifd. Nr. 66/2010) erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beschluss dieser Vorlage geringfügige Mehrkosten entstehen, die durch das lfd. Jahresbudget finanziert werden. Zusätzliche Mittel werden nicht beantragt. Der Ankauf fair gehandelten Kaffees für Rats- und Ausschusssitzungen sowie für den Kantinenbedarf betragen jährlich ca. 2000 €.“

Punkt 19 der Tagesordnung	Bauleitplanung
Punkt 19.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk West
Punkt 19.1.1 der Tagesordnung V/0554/2010	1. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster im Stadtbezirk West im Stadtteil Mecklenbeck im Bereich Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp Beschluss zur Änderung 2. Bebauungsplan Nr. 536: Mecklenbeck - Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp Beschluss zur Aufstellung

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp zu ändern.
2. Für den Bereich zwischen Weseler Straße, Meckmannweg und Schwarzer Kamp ist gemäß § 2 (1) BauGB ein Bebauungsplan u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 226, Flurstücke 152, 234, 235, 393, 483, 503, 507, 604, 647-649, 652, 682, 683, Teil des Flurstücks 636.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Änderung bzw. Aufstellung der Bauleitpläne keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 19.2 der Tagesordnung	Stadtbezirk Hilstrup
------------------------------------	-----------------------------

Punkt 19.2.1 der Tagesordnung V/0522/2010	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) Satzungsbeschluss
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 19.2.2 der Tagesordnung V/0578/2010	Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-Businesspark - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedaustraße / Liekfor / Bahnlinie Münster- Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) im Bereich nördlich Wiedaustraße / Liekfor 1. Beschluss zur Änderung 2. Beschluss zur Offenlegung
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 19.3 der Tagesordnung	Stadtbezirk Nord
------------------------------------	-------------------------

Punkt 19.3.1 der Tagesordnung V/0551/2010	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 134 Teilabschnitt II (Neufassung): Coerde – Kiesekamp- weg Beschluss zur Änderung
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Bebauungsplan Nr. 134 Teilabschnitt II (Neufassung): Coerde – Kiesekampweg ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 19.3.2 der Tagesordnung
V/0433/2010**

**Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210
"Coermühle"**

**1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 'Coermühle' wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wird wie folgt geändert:
 - 1.1.1 Die Baugrenze wird im Bereich des geplanten erweiterten Wendehammers auf den bauordnungsrechtlich erforderlichen Abstand zurückgenommen und südlich des Wendehammers erweitert (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 7 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Den Stellungnahmen, im Plangebiet Einzelhandel nicht generell, sondern lediglich den zentrenrelevanten Einzelhandel auszuschließen (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
 - 1.2.2 Den Stellungnahmen, wonach durch den Einzelhandelsausschluss das wirtschaftliche Wachstum und die Arbeitsplatzsicherheit der Betriebe, die selbsterzeugte Waren am Firmenstandort verkaufen, erheblich eingeschränkt würden und die Zukunftsfähigkeit dieser Betriebe gefährdet sei (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 2 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
 - 1.2.3 Der Stellungnahme, im Bebauungsplan auf die Festsetzung der maximalen Größe der ausnahmsweise zulässigen Verkaufsflächen zu verzichten und diese lediglich in der Begründung darzulegen (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 3 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
 - 1.2.4 Den Stellungnahmen, die im Bebauungsplan gekennzeichneten Altlasten- / Verdachtsflächen zu reduzieren (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 4 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
 - 1.2.5 Der Stellungnahme, auf die Kennzeichnung des Bodendenkmals im Bebauungsplan zu verzichten (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 5 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
 - 1.2.6 Der Stellungnahme, die geplante Erweiterung des Wendehammers auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 7 = Anlage 5 der Originalniederschrift).
2. Der geänderte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 'Coermühle' wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.“

Punkt 19.4 der Tagesordnung

Stadtbezirk Südost

**Punkt 19.4.1 der Tagesordnung
V/0591/2010**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 415:
Wolbeck-Nord - Am Borggarten / Grenkuhlenweg /
Telgter Straße im Bereich nördlich Von-Grüter-Weg /
östlich Von-Walsen-Weg
1. Beschluss über die Stellungnahme
2. Satzungsbeschluss**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 415: Wolbeck-Nord – Am Borggarten / Grenkuhlenweg / Telgter Straße im Bereich nördlich Von-Grüter-Weg / östlich Von-Walsen-Weg vorgetragene Stellungnahme gegen die geplante zwingende II-geschossige Bebauung im Eckbereich Von-Grüter-Weg/Von-Walsen-Weg wird nicht gefolgt.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 415: Wolbeck-Nord – Am Borggarten / Grenkuhlenweg / Telgter Straße im Bereich nördlich Von-Grüter-Weg / östlich Von-Walsen-Weg wird aufgrund der §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.
Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Bebauungsplanänderung keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 20 der Tagesordnung
V/0560/2010/1
V/0560/2010**

**Benennung von Mitgliedern für den Beirat der
Justizvollzugsanstalt**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Zur Berufung in den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt werden benannt:

1. Herr Ratsherr Josef Rickfelder (CDU)
2. Herr Ratsherr Thomas Marquardt (SPD)
3. Herr Ratsherr Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
4. Frau Gisela Schulze Horn (FDP)
5. Frau Anna Weiß-Kumar als Vertreterin der Arbeitnehmerschaft - DGB
6. Herr Prof. Dr. Thomas Sternberg als Mitglied des Landtages NRW
7. Herr Hans Rath als Vertreter der Arbeitgeber – Präsident der Handwerkskammer Münster
8. Herr Ahmet Özdemir vom Integrationsrat“

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0686/2010**

**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Integrationsrat

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied	
6.	RH Tim Rohleder RH Stephan Hense

2. Sportausschuss

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	Josefine Paul Pia Tovar

3. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
19.	Rüdiger Sagel RH Joachim Bruns		

4. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
19.	RF Iris Toulas Ralf Henrichs	1.	Ralf Henrichs RF Iris Toulas

5. Stiftungskommission

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Christian Brämswig RH Joachim Bruns

6. Kommunale Gesundheitskonferenz

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Stellvertretung	
5.	Rüdiger Sagel RH Joachim Bruns		

7. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Ali Atalan Mathias Meczele

8. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
19.	RF Ursula Münsterjohann Ursula Münsterjohann		

9. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
10.	Aliye Stracke-Gönül RF Marianne Koch	3.	RF Marianne Koch RF Maria Winkel

10. Rechnungsprüfungsausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
7.	RF Aliye Stracke-Gönül RF Maria Winkel		

11. Ausschuss für Gleichstellung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Aliye Stracke-Gönül RF Maria Winkel

12. Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		7.	Aliye Stracke-Gönül RF Maria Winkel
8.	Svenja Schulze NN		

13. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
7.	BM Holger Wigger RF Maria Winkel		

14. Polizeibeirat

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		5.	Patrick Röhring Karl-Heinz Braun

15. Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		8.	Karsten Rahn RF Maria Winkel
10.	Aliye Stracke Gönül RF Gaby Kubig-Steltig	10.	RF Gaby Kubig-Steltig RH Kurt Pölling

16. Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Münster e.V.

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
2.	RF Marianne Koch Alexander Kujat		

17. Mitgliederversammlung der Fachklinik Hornheide

Vertretung der Stadt Münster

Mitglied		Stellvertretung	
	Dr. Christiane Kappenstein Dr. Norbert Schulze-Kalthoff		

Folgende Umbesetzungen nimmt der Rat zur Kenntnis:

18. Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Stellvertretung	
5.	Rudolf Engbers Daniela Kreuz	5.	Ali Atalan Tim Fürup

19. Pflegekonferenz

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Stellvertretung	
5.	Glaudia Heeck RH Raimund Köhn	5.	RH Raimund Köhn Barbara Wagstaff

20. Lenkungsausschuss der Arbeitsgemeinschaft (Arge)

von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Stellvertretung	
		5.	Rüdiger Sagel Olaf Götze

21. Beirat Rieselfelder

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		2.	NN Lisa Winkel

22. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Frau Ratsfrau Maria Winkel, bisher sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und in der Pflegekonferenz, auch als Ratsfrau in beiden Gremien vertreten bleibt.“

Punkt der Tagesordnung	Beratung von Berichtsvorlagen an den Rat
Punkt 22 der Tagesordnung V/0671/2010	Bürgerumfrage 2010: Ergebnisse der Fragenkomplexe "Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen", "Ziele der Stadtentwicklung"

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 23 der Tagesordnung V/0705/2010	Bürgerversammlungen und Bürgerkonferenzen zum Haushalt und zum Konsolidierungskonzept
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 24 der Tagesordnung V/0622/2010	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2010
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 25 der Tagesordnung V/0587/2010	Jahresbericht 2008 / 2009 der Feuerwehr Münster
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 26 der Tagesordnung V/0543/2010	Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrations- leitbildes
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 27 der Tagesordnung
V/0559/2010**

**5. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der
Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2010**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 28 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung